



28. Sitzung „Runder Tisch für Integration der Stadt Neumünster“ am 22.03.2010

Ergebnisprotokoll

Anwesende: siehe anliegende Teilnehmerliste

Ort: Landesamt für Ausländerangelegenheiten

Beginn: 17.10 Uhr Ende: 19:40 Uhr

Tagesordnung:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung von Projekten und Studien
 - INTRANT, Caritas
 - Immigranten aus der Türkei in Kiel - eine Situationsanalyse, Katharina Wulf
4. Vorbereitung auf die Interkulturelle Woche in Neumünster
5. Zuschussanträge
6. Verschiedenes

Hinweis der Protokollführerin: Im Anschluss an TOP 2 wird ein außerordentlicher Tagesordnungspunkt zur Verabschiedung einer Resolution zum Thema „Doppelte Staatsangehörigkeit - Optionszwang abschaffen“ eingeschoben.

Herr Inci dankt Frau Markowski-Bachmann und Herrn U. Döhring für die vor der Sitzung stattgefundenen Führung durch die Zentrale Gemeinschaftsunterkunft (ZGU) des Landes. Herr Döhring und Frau Markowski-Bachmann fassen einige grundlegende Informationen über die Arbeit des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten und die Betreuung der Flüchtlinge in der ZGU nochmals zusammen. Nach der Beantwortung einzelner Nachfragen wird die Sitzung von Herrn Inci eröffnet.

TOP 1 - Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das letzte Sitzungsprotokoll wird genehmigt.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Vorliegen der Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Außerordentlicher Tagesordnungspunkt - Verabschiedung einer Resolution zum Thema „Doppelte Staatsangehörigkeit - Optionszwang abschaffen“

Herr Inci stellt den Entwurf des Vorstandes für eine Resolution vor. Der Runde Tisch hat sich bereits in der Vergangenheit für die Möglichkeit einer doppelten Staatsangehörigkeit

ausgesprochen. Der schleswig-holsteinische Minister für Justiz, Gleichstellung und Integration, Emil Schmalfuß, hat sich aktuell ebenfalls für die Abschaffung des sogenannten Optionsmodells ausgesprochen. Zur Unterstützung seines Anliegens und als meinungsbildende Maßnahme für die mit dem Thema befassten Institutionen (u.a. Integrationsministerkonferenz und Arbeitskreise) wird vom Vorstand die Verabschiedung der vorliegenden Resolution durch den Runden Tisch beantragt.

Die Resolution wird in der vorgelegten Form von den Sitzungsteilnehmern einstimmig befürwortet und somit verabschiedet.

Die Resolution wird dem Protokoll nochmals beigelegt.

TOP 3 - Vorstellung von Projekten und Studien

a) INTRANT, Caritas

Frau Godt und Herr Obzhimkim stellen das Projekt „INTRANT - INTeGration junger MigRANTinnen und Migranten im pflegeberuflichen Handlungsfeld“ vor. Das auf 2,5 Jahre angelegte Projekt gehört zum Bundesprogramm „XENOS - Integration und Vielfalt“, das als Teil des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung vorrangig der Ausgrenzung und Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt entgegen wirken soll. Neben den Standorten Elmshorn und Flensburg wird „INTRANT“ ab September 2010 in Neumünster durchgeführt. Für den Aufbau einer Netzwerkarbeit und zur Erstellung eines Leitfadens werden die Teilnehmer/innen des Runden Tisches um Unterstützung bei der Durchführung einer Befragung zum Thema „Ambulante Pflege im Alter“ gebeten. Die Kontaktadressen, der Fragebogen und Informationen zu den einzelnen Zielgruppen und Inhalten des Projektes sind den Anlagen zum Protokoll zu entnehmen.

b) Immigranten aus der Türkei in Kiel - eine Situationsanalyse

Frau Wulf stellt ihre Magisterarbeit vor, in der sie den Stellenwert des kulturellen Hintergrundes im Vergleich zum Kieler Lebensumfeld (Milieu) von Immigranten/innen aus der Türkei untersucht hat. Die Präsentation (Anlage zum Protokoll) umfasst zugrunde liegende Fragestellungen, statistische Daten, eine Übersicht zu den geführten Experteninterviews und Lebenslaufgesprächen sowie eine Ergebniszusammenfassung und deren mögliche Anwendung. Als Fazit der durchgeführten Studie wird von Frau Wulf grundsätzlich festgehalten, dass über Jahre gesehen das Milieu für die persönliche Lebensentwicklung/-gestaltung eine größere Bedeutung aufweist als der kulturelle Hintergrund.

TOP 4 - Vorbereitung auf die Interkulturelle Woche in Neumünster

Für die Vorbereitung der Interkulturelle Woche wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Alle Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Nach einem Abstimmungsgespräch zwischen Diakonie und AWO werden die Teilnehmer/innen des Runden Tisches über die Sitzungstermine der Arbeitsgruppe informiert.

TOP 5 - Zuschussanträge

Die Beratung über die Zuschussanträge erfolgt in der Reihenfolge der Antragstellungen bis zum 28.02.2010.

- a) Diakonisches Werk - „Bildungspartner - Mentoringprogramm für jugendliche MigrantInnen“ (3.000,00 EUR)

Es handelt sich hierbei um die planmäßige Fortsetzung des auf insgesamt zwei Jahre angelegten Mentoringprogramms. Die Schulrätin Frau Salden lässt ausrichten, dass von der Helene-Lange-Schule eine sehr positive Rückmeldung zum bisherigen Projektverlauf gegeben wurde. Auf der nächsten Sitzung im Mai wird Frau Gruber einen Zwischenbericht vorstellen.

Es findet keine Abstimmung statt, da der Antrag bereits im letzten Jahr vom Runden Tisch beraten und befürwortet wurde.

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- b) Türkische Gemeinde in Neumünster e.V. - Übernahme anteiliger Mietkosten für Netzwerktreff im Vicelinviertel (2.500,00 EUR)

Herr Kiroğlu erläutert den Antrag. Die für das Jahr 2010 benötigten Mietkosten betragen insgesamt 5.500 EUR. Frau Lingelbach weist darauf hin, dass über die Hans-Hoch-Stiftung ein Zuschuss von 3.000 EUR erfolgt. Frau Dannenmann gibt zu bedenken, in wie weit bei einer Antragsbefürwortung ein Präzedenzfall geschaffen würde, da nach den selbst gegebenen Zuschussrichtlinien des Runden Tisches die Übernahme von Mietkosten nicht vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis: Ja = 7 / Nein = 4 / Enthaltungen = 8

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- c) Türkische Gemeinde in Neumünster e.V. - Wochenendseminar „Ben seni seviyorum heißt ich liebe dich“ (2.590,00 EUR)

Frau Kiroğlu stellt das geplante Projekt vor, dass auf dem Wunsch der Teilnehmer/innen des ersten Wochenendseminars (Zuschuss in 2008) basiert und sich an junge Erwachsene aller Nationalitäten ab 17 Jahren richtet. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und entscheidet sich nach Eingang der Anmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Ja = 14 / Nein = 2 / Enthaltungen = 3

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- d) AWO Landesverband - Einsatz von Gesundheitslotsen MiMi (3.500,00 EUR)

Aus dem Teilnehmerkreis wird vor dem Hintergrund der bereits mehrfach erfolgten Förderung die Problematik einer Dauerfinanzierung angesprochen und die Frage nach gegebenenfalls anderen Finanzierungsmöglichkeiten gestellt. Die Gesundheitslotsin Frau Kosak betont die sehr gute Resonanz auf die bisherigen Veranstaltungen und den weiterhin großen Informationsbedarf. Sie weist außerdem darauf hin, dass das Projekt bereits kofinanziert wird.

Abstimmungsergebnis: Ja = 4 / Nein = --- / Enthaltungen = 12

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

Von Herrn T. Döhring wird die Frage aufgeworfen, inwieweit dieses Abstimmungsergebnis wirklich als mehrheitliche Zustimmung gewertet werden kann. Der Vorstand hält fest, dass es keine von den üblichen Regeln (Mehrheitsentscheidung ohne Berücksichtigung von Enthaltungen) abweichenden Abstimmungsregularien gibt und die Entscheidung somit Bestand hat. Auch wenn ein derartiges Abstimmungsergebnis ein Meinungsbild zum Antrag widerspiegelt, sollten die Mitglieder jedoch überdenken, eine ablehnende Entscheidung gegebenenfalls auch durch eine klare Nein-Stimme deutlich zu machen.

- e) Frau Marta Majgier / Polnische Selbsthilfegruppe - Gesprächskreis und Sozialstudie „Integration in Neumünster“ (1.250,00 EUR)

Frau Majgier stellt den Antrag vor. Die beantragte Zuschusssumme wird auf 800,00 EUR korrigiert (Anmerkung der Protokollführerin: Der Finanzierungsplan weist einen Rechenfehler auf. Für das Honorar sind statt 72 Stunden nur 36 Stunden zu 12,50 EUR anzusetzen).

Aus dem Teilnehmerkreis werden Bedenken geäußert, ob der Zuschuss ausschließlich für die Gründung eines Vereins polnischer Migranten/innen genutzt wird. Frau Majgier weist auf die beteiligten Netzwerkpartner hin und die verschiedenen nationalen Zielgruppen bei der Erstellung der Sozialstudie. Vom Vorstand wird das Engagement der Gruppe, die Frau Majgier vertritt, ausdrücklich begrüßt.

Abstimmungsergebnis: Ja = 15 / Nein = 1 / Enthaltungen = 2

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- f) Aktion Jugendzentrum e.V. - „Internationales Sommerfest“ (800,00 EUR)

Herr Graas stellt den Antrag vor. Auf Nachfrage von Frau Lingelbach wird erläutert, dass auf die Einwerbung von Sponsoren inzwischen bewusst verzichtet wird, da in der Vergangenheit auf dortiger Seite nicht unberechtigte Befürchtungen vor Repressalien aus dem rechtsradikalen Umfeld bestanden.

Abstimmungsergebnis: Ja = 14 / Nein = -- / Enthaltungen = ---

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- g) Diakonisches Werk - „Dolmetscherunterstützte Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge aus der Landesunterkunft in Neumünster“ (3.500,00 EUR)

Frau Müller verteilt einen Kurzbericht (Anlage zum Protokoll) zu den bereits durchgeführten Veranstaltungen, die auf große Resonanz gestoßen sind. Aufgrund des fortbestehenden Informationsbedarfes der Flüchtlinge wird die Fortsetzung der Maßnahme beantragt.

Abstimmungsergebnis: Ja = 11 / Nein = 1 / Enthaltungen = 1

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- h) Diakonisches Werk - Zwei Veranstaltungen während der Interkulturelle Woche: Ausstellung und Fest (717,80 EUR)

Frau Gruber stellt die beiden geplanten Veranstaltungen vor. Die beantragte Zuschusssumme wird auf 700,00 EUR abgerundet.

Abstimmungsergebnis: Ja = 12 / Nein = --- / Enthaltungen = 2

Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung empfohlen.

- i) Frau Aygül Kilic - „Frauen-Gesundheitstreff im Stadtteilcafe Vicelinviertel“ (3.500,00 EUR)

Frau Kilic stellt den Antrag vor. Mit Blick auf die inhaltlichen Gemeinsamkeiten mit dem MiMi-Projekt regt Herr T. Döhring eine Verknüpfung beider Projekte an. Frau Dannenmann sieht die Anzahl der geplanten Kurse und die Stundenzahl aufgrund eigener Erfahrungen als zu hoch an. Um eine Überforderung sowohl der Veranstalter als auch der Teilnehmerinnen zu vermeiden, empfiehlt sie eine Reduzierung. Über den Antrag wird in der vorliegenden Form abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja = 1 / Nein = 8 / Enthaltungen = 4

Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 6 - Verschiedenes

Herr T. Döhring verteilt die Richtlinien zur Stärkung der Integrationsarbeit und die Empfehlungen zur Umsetzung des Nationalen Integrationsplans (Anlage zum Protokoll). Über dieses Thema soll auf der nächsten Sitzung gesprochen werden.

Herr Inci berichtet vom gemeinsamen Gespräch am 08.03.2010 mit dem Stadtpräsidenten, dem Oberbürgermeister und dem neuen Landesbeauftragten für Integrationsfragen Herrn Lehnert. Mit dem Integrationsbeauftragten sollen zukünftig regelmäßige Treffen stattfinden.

Herr Pohlmann weist darauf hin, dass im Zuge der Haushaltskonsolidierung bei allen Zuschüssen ohne gesetzliche oder vertragliche Bindung mit einer Kürzung um 20% gerechnet werden muss.

Nächste Zusammenkunft: Montag, 10.05.2010, 17.00 Uhr, Rathaus

gez. Schulze-Evers

Teilnehmerliste „Runder Tisch für Integration“ am 22.03.2010

Name, Vorname	Institution
Leuecker, Sija	Alte Schule GmbH
Kasor Oktay	Seniorenbeirat
Beimler Elke	Staatsbürger. Vorkurs
Döhner, Teresa	Landkreis Bielefeld
Pohl, Reinhard	Dolmetscher-Treff
Aren, Volker	Stadt NMS
Maatouk Habbu	DA G-SH
Dr. med. H. Aliyeva	Deutsche Arab. Gemeinschaft - SH e.V.
Biermann, Rainer	BAMF
Hoak, Patipan	Rathai NMS
Marta Majzler	Rathai NMS
Viktoria Kozak	MiMi
Alina Roth	MiMi
Ren Wengel	ALNO LU
Ralf Kaufmann	Uerdorfer
Mehmet Erdem	ITS D. Stadt Neumünster
JEHLE, STEPHANIE	VHS Neumünster
Wobke, Joachim	Kirchenkreis Altholstein
Richter Renate	LU Neumünster
AHRENS, ZENS	PARTei „DIE LINKE“
Klein Werner	— „ —
GRIESE JOHNNY	„ Verein f. Toleranz

Name, Vorname	Institution
Graas, Gero	Aktion Jugendzentrum eV
Jahn, Sönke	Bündnis gegen Rechts
Wolter, Martin	DRK Neumünster
Immet, Uwe	Frei7
WIEFELICH, Marianne	Sozialausschuss
B. Schwede-Olechnus	Ratsfrau, Ratsklub NMS
Janig, Siegrid	Bürgerin der Stadt NMS
Höstel-Gadt, Dagmar	Caritasverband Schlesw.-Holst. e.V.
Obzhinkin, Igor	Caritasverband für SH
Kiroglu, Nilgün	Türkische Gemeinde in NMS
Kiroglu, Tufan	AWO KV NMS "1
Bastian, Andrea	Brücke SH / Der Paritätische SH
Lohmann, Holger	Stadt Neumünster
Trenzel, Michael	DW Althaus ein
Riese, Michael	"
Ulrich, Grotte	- " -
Kiliç, Aygün	Antragsteller
Wesphal-Geijte, Danilo	Quartiersmanagement Vielteinviertel
Pannenmann, Elisabeth	AWO KiTa Zwergenland
Harun, Acar	NMS Türkspor
Mehmet Kebabci	NMS TEKSPOR / KSV
Manijeh Zulegeri	
Samir Inci	Vorsitzender